

- 1.) Was stët doat drom auf'n Steinaspiz
[Doat stët ein junges Wildpratschitz.]
- 2.) Ea hät sein Hurarl in da Händ
[Und schaut hinein in's Steiraländ.]
- 3.) Was sit (sieht) ea drüm im Steiraländ
[Einem Gamsbok in da Felsenwand.]
- 4.) Da Gamsbok stët in seinem Fluat
[Das gefält dem Wildschurz gaa so guat.]
- 5.) Was stët doat drom auf'n Steinaspiz
Doat stët a Hittai ganz allon
- 6.) Wea wout in disea ~~Witte~~ Hütte drüm
[Eine windrascheane Semderin.]^{a)}
- 7.) Griad di Gott du scheane Semderin
[Ligt mia^{a)} im Heaz, ligt mia^{a)} im Sinn.]
- 8.) Mud waim's da Schnee zerschmitzt im Spiz
[Kommen i's zu dia alti Wildpratschitz.]
- 9.) Griad di Gott du scheane Wildpratschitz
[Bist a scho from auf'n Steinaspiz.]
- 10.) Gib mia's a Prot a Prekchai Kas
[Damit das i's wida weitafroas.]

a) windrascheane! Windr, a, scheane?

H 2/11 119

10



Die ältere Singweise.

Das Janz. 26-28 Sekunden

1) Wär stät doat dram aifm stē-man-epi? Doat stät ein
 jüü - ja Wäld-prat. schiz = ix doat stät ein jüü = ja Wäld-prat =
 schiz.

Die jüngere, jetzt häufigere Singweise.

1.) Wär stät doat dram aifm stē-man-epi? Doat stät ein
 jüü - ja Wäld-prat = schiz doat stät ein jüü = ja Wäld-prat =
 schiz.

Grundstück - Singweise.

Akademie 9. Mai 1914.

Floussa

Faint handwritten notes at the bottom of the page, including the word 'Floussa' and some illegible characters.

Almanspiz

Die ältere Singweise:

1. Wås stēt doat drom auf'n Ål - - man - - spiz?
2 Doat stēt ein juñ - - - gea Wild - - prat - - schi - - - z
4 doat stēt ein juñ - - - ga Wild - prat - - schiz.

Die jüngere, jetzt häufigere Singweise:

1. Wås stēt doat drom auf'n Ål - - man - - spiz?
2 Doat stēt ein juñ - - - ga Wild - - prat - - schiz
4 doat stēt ein juñ - - - ga _____ Wild - - prat - - schiz.

2. Ea hât seiñ Stuzarl in da Hând |: und schaut hinein in's Steiralând. :|
3. Wås sīt ea drüm im Steiralând: |: einen Gamsbok in da Felsenwând. :|
4. Da Gamsbok stēt in seinem Bluat |: das gfält dem Wildschiz gaa so guat. :|
5. Wås stēt doat drom auf'n Almandroañ: |: doat stēt a Hittai gånz alloañ. :|
6. Wea wont in disea Hütte drin: |: eine wunderscheane Sennderin. :|
7. Griaß di Gott du scheane Sennderin |: ligst miar im Heaz, ligst miar im Sinn. :|
8. Und wänn's da Schnee zasmilzt am Spiz |: komm i's zu dia als Wildpratschiz. :|
9. Griaß di Gott du scheana Wildpratschiz |: bist a scho drom auf'n Almanspiz. :|
10. Gib mia's a Brot a Prekchai Kas |: damit das i's wida weitadroas. :|

Vorgesungen von Maria Prandstätter aus dem Lungau, aufgezeichnet von Ernst Hamza, Oberalm, 9. Mai 1914, Archiv des Salzburger Volksliedwerkes SVLW C 04/e.